



Sammlung Theaterzettel

Der Postillion von Lonjumeau

Adam, Adolphe

1888-06-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

143. Vorstellung.

den 27. Juni 1888.



Abonnement B.

Der Postillon von Conjumeau.

Römische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswik. Musik von Adolf Adam.

Personen der ersten Abtheilung.

Chapelon, Postillon Herr Erl.
 Bijou, Wagenschmied *
 Marquis de Corcy Herr Starke.
 Madelaine, Wirthin Fräul. Prohaska.
 Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Conjumeau. Zeit 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung.

Marquis de Corcy, Intendant Herr Starke.
 Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper . . . Herr Erl.
 Alcindor, } Coriphäen der Oper *
 Bourdon, }
 Frau von Latour Herr Möblinger.
 Rosa, ihr Kammermädchen Fräul. Prohaska.
 Fräul. De Lanf.
 Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marechaussée. Bediente.
 Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontaineblau. Zeit 1766.

Einlage des Saint Phar im III. Akt:

„Gute Nacht du mein herziges Kind“ von Franz Abt.

* Bijou: Herr Bruno Sildebrandt, vom k. k. Landestheater in Graz, a. G.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Bassermann.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	— .50 " "
* Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

*) Diese Billets werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 23
 * Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Padenburg, Weinheim 10 Uhr 12
 * Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
 * Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
 Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 16

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 29. Juni 1888. (Abonnement A).

„Der Goldbauer“.

Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Broni: Fräul. Hedwig Hoffmann, vom Stadttheater in Augsburg, a. G.

Kellmayer (Falken-Toni): Herr Carl Ernst, kaiserl. russ. Hofschauspieler, a. G.